

## 11. Arzt aus Afghanistan

### Studium und Weiterbildungen

- Bachelor Gesundheitswissenschaften in Allgemeinmedizin, Universität, Kasachstan
- Doktor Innere Medizin, Universität, Kasachstan

### Berufserfahrung: 4 Jahre

- Medizinischer Direktor – Covid-19-Krankenhaus, Afghanistan  
Delegieren von Ärzt\*innen, Pharmazie und Krankenpflegepersonal; Verantwortung für bis zu 20 Ärzt\*innen; Patientenvisite und Besprechung der Lage sowie Behandlung der Patient\*innen; tägliche Berichte an das Gesundheitsministerium über die Situation des Krankenhauses; Bestellen von Medikamenten und medizinischer Ausstattung; Organisation von Trainings für Ärzt\*innen der gesamten Stadt zu Covid-19
- Dozent – Universität, Afghanistan  
Unterrichtskonzeptionierung für die Bereiche Physiologie und Pharmakologie; Erstellen, Abnehmen und Bewerten von Prüfungen
- Allgemeinmediziner – Hausarztpraxis, Afghanistan  
Anamnese von Patient\*innen, Durchführung von Untersuchungen und anschließende Behandlung, Verschreiben von Medikamenten, Krankschreibungen

### IT-Kenntnisse: MS-Office

### Sprachkenntnisse: Dari (Muttersprache), Russisch (C1), Englisch (B1/B2), Deutsch (B1/B2)

### Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich möchte in Deutschland wieder als Arzt arbeiten. Dafür wünsche ich mir Unterstützung von einem Mentor/einer Mentorin, um mich über meine Erfahrungen auszutauschen. Für mich ist der Bereich Innere Medizin besonders spannend. Ich kann mir aber auch andere Fachgebiete gut vorstellen. Mit einem Mentor/einer Mentorin würde ich gerne die Fachsprache üben und verbessern. Außerdem möchte ich die Stellensuche besprechen und überlegen, wo und wie ich mich zukünftig bewerben kann. Dafür möchte ich auch meine Bewerbungsunterlagen checken, wie den Lebenslauf oder das Anschreiben. Mich interessiert es auch neue Personen aus meinem Beruf kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Deshalb ist auch das Thema Netzwerken sehr interessant für mich.

---

Das Projekt Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

